

**PM 2023-03-01**

## **Gäste sind zurück, Sorgen sind gestiegen**

### **Jugendherbergen ziehen gemischtes Jahresfazit**

**Bad Homburg** Das 2022er Jahresfazit der Jugendherbergen in Hessen hat zwei Seiten. Auf der einen finden sich ein gut wieder angelaufenes Gästegeschäft, hoch motivierte Mitarbeitende und verständnisvolle Gäste und Mitglieder. Auf der anderen Seite sieht es dramatisch aus: Kostensteigerungen von rund 20 % bei den Großbauprojekten der Jugendherbergen in Marburg (Neubau) und Wetzlar (Kernsanierung) und im Nahrungsmittelbereich sowie gar 23 % im Energiesektor bereiten dem Landesverband große Sorgen.

Timo Neumann sagt als Vorstandsvorsitzender: „Nach schwierigem Anlaufen im ersten Quartal haben unsere Mitarbeitenden einen wahren und großartigen Kraftakt vollbracht und wir haben alles in allem ein gutes Jugendherbergsjahr 2022 erlebt.“ Zufrieden schaut er auf eine erfolgreiche Jobkampagne des Landesverbandes, die innerhalb der ersten Jahreshälfte über 100 neue Mitarbeitende zum Landesverband führte.

Mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine folgte zu Beginn des Jahres 2022 auf die Corona-Nachwehen direkt eine weitere Krise für den Reisemarkt. Auch die Jugendherbergen mussten infolge heftig steigender Kosten möglichst schnell Lösungen finden. Neumann sagt: „Da sich die Jugendherbergen in Hessen dem Gemeinwohl verschrieben haben, ist es für uns nach wie vor von großer Bedeutung zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis anbieten zu können. Um die Jugendherbergen kostendeckend zu betreiben, zwang uns die Inflationsentwicklung jedoch, die Preise teils erheblich anzuheben.“

Vor dem Hintergrund der Preisentwicklung droht insbesondere im Bereich der Klassenfahrten, Ferienfreizeiten und Kurzurlaube der Familien, dass einkommensschwache Familien auf der Strecke bleiben. Der Landesverband fordert deswegen besonders für benachteiligte Familien und Kinder finanzielle Unterstützung durch die Politik. Vorstand Klaus Becker sagt: „Gerade jetzt müssen wir den Jüngsten wieder positive Erlebnisse in einem geschützten Umfeld ermöglichen. Wenn dies auf Grund der notwendigen Teuerungen nicht mehr zu stemmen ist, brauchen die Familien hier dringend Hilfe.“ Der Abschlussbericht der vom Bundesfamilien- und Bundesgesundheitsministerium initiierten Arbeitsgruppe „Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona“ bestätigt, dass in Folge der Pandemie noch immer 73 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland psychisch belastet sind. Hinzu kommen laut dem Papier aktuelle Ängste vor Krieg, Inflation und Klimakrise.

Im letzten Quartal 2021 und im gesamten Jahr 2022 hat der hessische Jugendherbergsverband im Rahmen des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona“ geförderte Kinder-, Jugend- und Familienfreizeiten anbieten können. „Die Programmannahme und die Geschwindigkeit, in der die Maßnahmen teils ausgebucht waren, zeigen uns, dass hier ein immenser Bedarf herrscht. Die Rückmeldungen der Gäste auf die gemeinsamen Erholungs-, Bildungs- und Freizeitprogramme fielen durchweg positiv aus, leider wurde bis jetzt der Wunsch nach Weiterführung nicht ausreichend erhört“, zeigt sich Becker enttäuscht.

Das Mitte 2021 wieder gut angelaufene Klassenfahrtengeschäft half den Jugendherbergen in Hessen das Jahr 2022 finanziell ohne schwerwiegende Folgen abschließen zu können: Mit 238.000 Schulfahrtenübernachtungen wurde das letzte Vor-Corona-Jahr 2019 leicht übertroffen. Im Bereich der Familien und Einzelwanderer (105.000 Übernachtungen) kamen 11 % weniger Gäste als 2019, im Vergleich zu 2021 wurden aber fast 40.000 Übernachtungen mehr gebucht. Im Bereich der Tagungen und Seminare gab es Zuwächse zu den Vorjahren, in denen diese

Gästegruppe aufgrund der Corona-Einschränkungen viel digital gearbeitet hat. Mit knapp 79.000 Übernachtungen liegt das Ergebnis dennoch 53 % unter den Vor-Corona-Jahren. Rund 50.000 Übernachtungen sind im Jahr 2022 auf Sonderbelegungen mit Geflüchteten zurückzuführen. Timo Neumann sagt nach knapp 16 Monaten Sondernutzung: „Wir haben gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Gießen ein sehr positives Fazit bezüglich der Kooperation ziehen können und sind dankbar, dass wir unterstützend helfen und so auch in zwei Lockdowns Gäste in unseren Herbergen unterbringen konnten.“ Ende April wurden die fünf Jugendherbergen nach kurzer Renovierung wieder ihrem eigentlichen Zweck zugeführt. In Summe erreichte der hessische Jugendherbergsverband 2022 mit seinen 25 eigenen Jugendherbergen 563.000 Übernachtungen. Die Bettenauslastung entspricht damit dem Jahr 2019. Hier wurde mit den vier damals noch geöffneten Jugendherbergen Gießen, Weilburg, Zwingenberg und Marburg 619.000 Übernachtungen erreicht. Die zwei Partnerhäuser in Oberbernshards und Frankfurt erreichten 2022 weitere 67.500 Übernachtungen.

Zum Ende des Jahres 2022 wurden die fast drei Jahre ausgesetzten Neubau- und Renovierungsprojekte des Landesverbandes wieder aufgenommen. Das schon Anfang 2020 leergeräumte Gebäude der Jugendherberge Marburg wurde im vierten Quartal abgerissen und das Grundstück für den im Frühsommer 2023 startenden kompletten Neubau der Jugendherberge vorbereitet. Die Jugendherberge Wetzlar schloss mit der Silvesterbelegung für 1,5 Jahre ihre Türen, die allumfassende Renovierung des Gebäudes startete kurz darauf. Die Wiedereröffnung der Jugendherberge ist für den Sommer 2024 geplant. „Insgesamt werden wir in den nächsten Jahren einen zweistelligen Millionenbetrag in unsere Bauprojekte investieren, dies ist ein Kraftakt, den das Jugendherbergswerk Hessen in der jüngeren Geschichte so noch nicht vollzogen hat“, sagt Vorstand Neumann.

#### DJH Landesverband Hessen 2022 in Zahlen

- 25 Jugendherbergen, 2 Partnerherbergen (Frankfurt, Oberbernshards), 1 Jugendherberge in Neubauplanung (Marburg)
- 4.206 Betten in eigenen Jugendherbergen, 644 in Partnerjugendherbergen
- 630.000 Übernachtungen (563.000 davon in eigenen Jugendherbergen)
- Wichtigste Gästegruppen 2022: Schulen (42%), Familien (15%), Freizeitgruppen (15%), Tagungen und Seminare (14%)
- Rund 200.000 Mitglieder
- Rund 450 Mitarbeitende

Pressekontakt  
Knut Stolle  
Pressesprecher  
Deutsches Jugendherbergswerk  
- Landesverband Hessen e.V. -  
Mühlweg 18  
61348 Bad Homburg  
Mobil: 0160 – 433 7003  
E-Mail: [knut.stolle@jugendherberge.de](mailto:knut.stolle@jugendherberge.de)  
Web: [www.hessen.jugendherberge.de](http://www.hessen.jugendherberge.de)